

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

11.05.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 210|22 Brandstifter stellt sich | Betrugsdelikte | Randalierender gestellt

Ersteller: Chris Graupner (cg)

Brandstifter stellt sich

Ort: Leipzig; OT Heiterblick

Zeit: 04.05.2022 02:10 Uhr

Vergangene Woche berichteten wir über einen Fall der Brandstiftung im Leipziger Osten (Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 194|22). Ein damals unbekannter Täter setzte einen Mercedes Sprinter auf dem Gelände eines Autohauses in Brand. Durch das Feuer wurden zwei weitere daneben stehende Fahrzeuge stark beschädigt. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von circa 140.000 Euro. Unweit dieses Autohauses wurde auf dem Gelände eines weiteren Autohauses an einem VW T-Roc Feuer entfacht.

Am Montag, den 9. Mai 2022, stellte sich ein 28-jähriger (deutsch) bei der Polizei. Durch die Staatsanwaltschaft Leipzig wurde daraufhin die vorläufige Festnahme angeordnet.

Am 10. Mai 2022 wurde der Beschuldigte dem zuständigen Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Leipzig vorgeführt. Dieser erließ auf Antrag der Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts der Brandstiftung in zwei Fällen, davon in einem Fall in drei tateinheitlichen Fällen. Zudem setzte der Ermittlungsrichter den Haftbefehl gegen den 28-jährigen in Vollzug, der daraufhin in eine Justizvollzugsanstalt überführt wurde.

Die Ermittlungen dauern weiterhin an. (cg, StA-Leipzig)

Betrugsdelikte

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ort: Leipzig

Zeit: 10.05.2022

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Leipzig kam es wiederholt zu einer Vielzahl betrügerischer Anrufe. Die Anrufer stellten sich als Beamte von Europol oder als Polizeibeamte vor und vermittelten vermeintliche Sachverhalte, verbunden mit entsprechenden Geldforderungen. Bei den am gestrigen Tage bekanntgewordenen Fällen kam es bei zwei Sachverhalten zu einem Vermögensschaden. In allen übrigen Fällen wurde der Betrugsversuch durch die Angerufenen erkannt. In mehreren Fällen kam es zu Anrufen oder Nachrichten, bei denen sich ein vermeintlicher Familienangehöriger meldete und um Geld bat (sogenannter »Enkeltrick«).

In einem der beiden Fällen mit den eingetretenen Vermögensschäden gab sich ein Unbekannter als Polizist aus und gab vor, dass mit der Kreditkarte des Geschädigten ein Fahrzeug angemietet worden sei, in welchem Drogen gefunden worden wären. Hierfür seien 250 Euro Strafe fällig, welche durch den Kauf von Pay-Karten beglichen werden könne. Der Geschädigte folgte dieser Aufforderung. In einem zweiten Fall wurde vorgegeben, dass ein Familienmitglied Geld benötigt, hier wurde ein niedriger vierstelliger Betrag überwiesen. In allen Fällen werden Ermittlungen wegen Betruges geführt. (cg)

Zweiräder in Brand gesetzt

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Schwägerichenstraße

Zeit: 11.05.2022, 05:10 Uhr (polizeibekannt)

Heute Morgen brannten zwei Krafträder und ein Fahrrad, die vor einem Mehrfamilienhaus standen. Durch das Feuer und den Rauch entstand ein Schaden an der Fassade des Wohnblocks. Die Feuerwehr löschte den Brand. Personen wurden nicht verletzt. Der entstandene Sachschaden ist bislang noch nicht beziffert. Es wird ermittelt wegen des Verdachts der Brandstiftung. (cg)

Randalierender gestellt

Ort: Eilenburg, Gabelweg

Zeit: 11.05.2022, gegen 04:20 Uhr

In der vergangenen Nacht beobachteten Zeugen, wie ein Mann im Bereich des Gabelweges in Eilenburg randalierte und informierte die Polizei. Eine männliche Person soll mehrere Verkehrsschilder abreißen, Gullydeckel ausheben sowie Baustellenabspernungen umwerfen und diese Gegenstände auf die Straße werfen. Auch soll der Mann Böller zünden. Eingesetzte Polizeibeamte konnten einen 32-jährigen (deutsch) Tatverdächtigen feststellen, der auf die Personenbeschreibung passte. Dieser versuchte zu flüchten und beschädigte dabei einen geparkten Pkw Mazda. Ebenso verursachte er Schaden an einem eingesetzten Funkstreifenwagen. Nach kurzer Verfolgung konnte der Mann gestellt werden. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,1 Promille. Die Entnahme einer Blutprobe wurde daraufhin angeordnet. Der 32-jährige

muss sich nun wegen mehrerer Delikte, unter anderem wegen des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Sachbeschädigung und anderer, verantworten. Die Höhe des entstandenen Schadens ist noch nicht beziffert. (cg)